

Ü60 Gruppe im Takt des Jahreskreislaufes.

Monat Juni 2016

Beeindruckende Besichtigung der Feuer- und Rettungswache Eschweiler

Es war ein Nachmittag den die 17 Besichtigungsteilnehmer mit Sicherheit noch lange in Erinnerung behalten werden. Die umfangreichen Aufgaben die ein Feuerwehrmann bzw. - Frau zu bewältigen hat, waren sehr beeindruckend. Hauptbrandmeister Manfred Krause verstand es eine wirklich interessante Führung zu gestalten. Man spürte, dass er in seinem Beruf als Feuerwehrmann voll aufgeht und konnte uns viel Wissen herüber bringen. Im Schulungsraum hörten wir zunächst etwas über die Historie und die Aufgaben der Feuerwehr, bevor wir dann den Rundgang machten.



Teilnehmer in der Fahrzeughalle



Einsatzfahrzeug HLF 20-1

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eschweiler wurde im Dezember des Jahres 1889 gegründet. Sie besteht nun seit über 125 Jahren und hatte 2014 ihre großen Feierlichkeiten. Derzeit sind 254 Einsatzkräften, davon 60 hauptamtliche Kräfte vorhanden. Diese Feuerwehrangehörigen sind in 8 Löschzügen und 3 Wachabteilungen organisiert.

Besonders stolz ist die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eschweiler auf ihre große Anzahl von 86 Mädchen und Jungen, die in der Jugendfeuerwehr auf ihre späteren Aufgaben in der aktiven Wehr vorbereitet werden. Die Jugendlichen sind in derzeit 6 Jugendgruppen, verteilt über die Löschzüge im Stadtgebiet, aufgeteilt.

Die gesamte Freiwillige Feuerwehr Stadt Eschweiler wird durch die Wehrführung geleitet und gesteuert.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter der Feuer- und Rettungswache der Stadt Eschweiler versehen ihren Dienst im 24- oder 8-Stunden Rhythmus. Sie können auf Grund ihrer Ausbildung in den Bereichen Rettungsdienst, Krankentransport, Brandschutz (vorbeugend und abwehrend) und Hilfeleistung eingesetzt werden.

Die Einsatzzentrale 112 verfügt über drei unabhängige Einsatzleitreechnerplätze, die je nach Arbeits- und Einsatzaufkommen mit entsprechendem Fachpersonal besetzt sind. Bei größeren Schadenslagen (z.B. Unwetter) wird die Zentrale kurzfristig personell aufgestockt um Einsatzlagen noch schneller zu koordinieren.



Einsatzzentrale 112 der Feuerwache

Nach gut 2 ½ Stunden ging eine beeindruckende Veranstaltung zu Ende.

Herbert Engels